

## Einführung

Liebe Leserinnen und Leser,

um dem Vertrauensverlust in die Politik entgegen zu wirken, überlegt die Landesregierung derzeit wie mehr Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg aussehen kann. Auch wir als politische Stiftung leisten durch unsere politische Bildungsarbeit einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Demokratie. Denn Bürgerbeteiligung und Mitbestimmung brauchen nicht nur mündige und gut informierte Bürger/-innen, sondern auch umsichtige Politiker/-innen, die zuhören, moderieren und kommunizieren können. Information und Orientierung sind in diesem Prozess zentrale Bausteine.

Darüber hinaus erfordert die Ergänzung der repräsentativen Demokratie durch direktdemokratische Verfahren ein Nachdenken über die Verzahnung dieser Prozesse. Soziale Schief lagen müssen verhindert werden, denn nicht alle Bürgerinnen und Bürger verfügen über dieselben Möglichkeiten, sich zu informieren und mitzumachen. Ziel muss die Weiterentwicklung unserer parlamentarischen Demokratie sein durch verlässliche, gerechte und inklusive Verfahren. Über diese Fragen reflektieren und informieren wir in zahlreichen Veranstaltungen.

Politische Bildung ist aber auch für andere Themen wichtig. Ob es um die Aufklärung über die Gefahren des Rechtsextremismus in Deutschland - und auch hier bei uns in Baden-Württemberg - geht, die Zukunft der Europäischen Union als Werte- und Wirtschaftsgemeinschaft oder die Schaffung von nachhaltigem Wohlstand. Wir bieten Seminare, Tagungen und öffentliche Dialoge in vielen Politikfeldern wie Wirtschafts- und Sozialpolitik, Jugend, Medien und Entwicklungspolitik an. Daneben organisieren wir Kompetenztrainings für kommunalpolitisch und bürgerschaftlich Aktive.

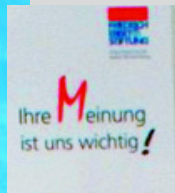
Bei Drucklegung des Programms stehen noch nicht alle Termine konkret fest, Änderungen können sich ergeben. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de) oder Sie rufen uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Sabine Fandrych  
Leiterin des Fritz-Erler-Forums



Foto: www.fotografien-walblingen.de



## Veranstaltungsprogramm 2. Halbjahr 2012

**FRIEDRICH  
EBERT**  
STIFTUNG

Fritz-Erler-Forum  
Baden-Württemberg

## Veranstaltungsprogramm 2. Halbjahr 2012

### September

12. September 18.30 Uhr Stuttgart	<b>Bürgerhaushalt - wie weiter? Was für eine Bürgerbeteiligung braucht Stuttgart?</b> Publikumsdiskussion in der Reihe: "Stadtleben - Stuttgart im Dialog"
19. September 17.30-21 Uhr Reutlingen	KommunalAkademie Turbo-Intensiv-Workshop <b>Bürgerhaushalte: Chancen und Risiken</b> 20 €
21.-22. September Herrenberg	BürgerAkademie <b>Rhetorik III Gesprächsführung</b> Für ehrenamtlich politisch Engagierte 50 €
21.-22. September Flechingen	BürgerAkademie <b>Politik braucht Frauen</b> Für kommunalpolitisch engagierte Frauen 50 €
24. September 17 Uhr Pforzheim	Ausstellungseröffnung <b>Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Stadtverwaltung Pforzheim (Ausstellungsdauer: 24. September - 14. Oktober)
28.-29. September Stuttgart	KommunalAkademie <b>Kommunal Politisch Führen - Baustein I Kommunalpolitik gestalten</b> Lehrgang für angehende Führungskräfte in der kommunalen Politik (Kann nur im Paket mit den Bausteinen I bis V und nach Bewerbungsverfahren gebucht werden) Gesamtkosten 850 €
29. September 10.30-15 Uhr Heilbronn	KommunalAkademie Turbo-Intensiv-Workshop <b>Campaigning - Mitstreiter/-innen gewinnen</b> In Kooperation mit der Volkshochschule Heilbronn 15 €



Foto: FES



Foto: Fabian Markus Sommer

### Oktober

9. Oktober 19 Uhr Mannheim	<b>Zukunft und Gerechtigkeit - Prekäre Beschäftigung als Zeitbombe?! Ist die Altersarmut vorprogrammiert?</b> Podiumsdiskussion mit Stefan Rebmann MdB, Nikolaus Landgraf, DGB-Bezirksvorsitzender, Prof. Dr. Ernst Kistler u.a.
9. Oktober 19 Uhr Freiburg	<b>Nachhaltige Formen der Landwirtschaft als Zukunftsaufgabe - Regionale Wertschöpfung für das Gemeinwesen</b> Podiumsdiskussion in der Reihe "Fortschritt neu denken" mit Gernot Erler MdB, Staatsminister a.D. und Elvira Drobinski-Weiß MdB
12. Oktober 15-19 Uhr Stuttgart	<b>Sozialer Zusammenhalt durch Bürgerrundfunk</b> Fachtag mit Prof. Ulrich Sarcinelli, Silke Krebs, Ministerin im Staatsministerium Baden-Württemberg u.a. Mit Unterstützung der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)
12. Oktober Stuttgart	<b>Nahrungsmittelsicherheit im ländlichen Raum. Sind Mikrokredite für Frauengruppen ein Ausweg aus der Ernährungs Krise in Afrika?</b> Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Arnold-Bergsträsser-Institut Freiburg im Rahmen des "3. Stuttgarter Forums für Entwicklung" der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)
16. Oktober 19 Uhr Tübingen	<b>Carlo Schmid. Vision der deutsch-französischen Aussöhnung und Vorreiter für ein geeintes Europa</b> Vortrag und Podiumsdiskussion mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesministerin a.D., Evelyne Gebhardt MdEP und Prof. Henrik Uterwedde In Kooperation mit dem Europa Zentrum Baden-Württemberg und der Museumsgesellschaft Tübingen

19.-20. Oktober Biberach	BürgerAkademie <b>Den demografischen Wandel aktiv gestalten</b> Seminar für ehrenamtlich engagierte Senior/-innen 50 €
20. Oktober 10.30-18 Uhr Stuttgart	<b>Quergedacht in Baden-Württemberg: Gehörtwerden oder Mitentscheiden - Wann macht Bürgerbeteiligung in Kommunen einen Unterschied?</b> Tagung mit Prof. Roland Röth, Andreas Stoch MdL und Uli Sckerl MdL, Ministerialdirektor Herbert Zinell u.a. In Kooperation mit Mehr Demokratie Baden-Württemberg e.V., Stiftung Mitarbeit e.V. und dem DGB
24. Oktober 19 Uhr Bruchsaal	Ausstellungseröffnung <b>Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Stadtverwaltung Bruchsal (Ausstellungsdauer: 17. Oktober - 16. November)
24. Oktober 17.30-21 Uhr Stuttgart	KommunalAkademie Turbo-Intensiv-Workshop <b>Doppik: Das neue Haushaltsrecht</b> 20 €
24. Oktober 19 Uhr Reutlingen	<b>Pressevielfalt in Gefahr? Die Diskussion um die Neuordnung der Pressefusionskontrolle</b> Podiumsdiskussion im Rahmen des Gesprächskreises Medien und Kommunikation mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, Prof. Thomas Leif u.a.
26. Oktober 17 Uhr Freiburg	<b>Die Zukunft Europas: Wirtschaft oder Werte?</b> Podiumsdiskussion mit Peter Simon MdEP u.a. In Kooperation mit den FES-Stipendiat/-innen Baden-Württemberg
26.-27. Oktober Stuttgart	KommunalAkademie <b>Kommunal Politisch Führen - Baustein II Werte und ethische Grundsätze</b> Lehrgang für angehende Führungskräfte in der kommunalen Politik (Kann nur im Paket mit den Bausteinen I bis V und nach Bewerbungsverfahren gebucht werden) Gesamtkosten 850 €



Foto: Fabian Markus Sommer



Foto: FES

<b>November</b>	
2.-3. November Herrenberg	BürgerAkademie <b>Rhetorik IV - Freie Rede</b> Für ehrenamtlich politisch Engagierte 50 €
8. November 19 Uhr Stuttgart	<b>Wir wollen Sie beschimpfen! Einbürgerungstest - Mit ein bisschen scharf</b> Mit Nikita Gorbunov In Kooperation mit dem Jugendhaus-Mitte Stuttgart
13. November 18.15 Uhr und 20.15 Tübingen	<b>The US and the Death Penalty: Myths and Facts</b> Präsentation (in englischer Sprache) von Kelly Neudorfer anschließend ab 20.15 Uhr <b>The Second Execution of Romell Broom</b> Dokumentarfilm (in englischer Sprache) von Michael Verhoven In Kooperation mit dem d.a.i. und Amnesty International Tübingen
13. November 19 Uhr Karlsruhe	<b>Vormärz und Badische Revolution 1848 - Sozialdemokratisches Erbe oder nicht?</b> Öffentlicher Vortrag und Diskussion mit Gernot Erler MdB, Wissenschaftler/-innen und Mitgliedern der Historischen Kommission der SPD Baden-Württemberg
16. November 15 Uhr Stuttgart	<b>Politischer Kaffeeklatsch für Entscheiderinnen und politisch aktive Frauen</b> Mit Katja Mast MdB u.a.
19. November 11 Uhr Kornwestheim	Ausstellungseröffnung <b>Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Erich-Bracher-Schule (Ausstellungsdauer: 19. - 30. November)
23.-24. November Stuttgart	KommunalAkademie <b>Kommunal Politisch Führen - Baustein III Sich selbst führen - andere führen</b> Lehrgang für angehende Führungskräfte in der kommunalen Politik (Kann nur im Paket mit den Bausteinen I bis V und nach Bewerbungsverfahren gebucht werden) Gesamtkosten 850 €
24. November 10.30-13 Uhr Bad Liebenzell	<b>Internationaler Finanzmarktkapitalismus am Ende?</b> Podiumsdiskussion im Rahmen des Bad Liebenzeller Diskussionsforums mit Prof. Dr. Rudolf Hickel, Universität Bremen u.a.

## Dezember

1. Dezember  
Ulm

### Soziale Protest- und Jugendbewegungen in Europa - Visionen für ein anderes Europa?

FishBowl und anschließende öffentliche Podiumsdiskussion mit Vertreter/-innen europäischer Protestbewegungen, deutschen Jugendorganisationen, Gewerkschaften und deutschen Entscheidungsträger/-innen

4. Dezember  
19.30 Uhr  
Herrenberg

Ausstellungseröffnung  
**Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit**  
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Herrenberg (Ausstellungsdauer: 4. - 20. Dezember)

Vorankündigung  
23. Januar  
18.30 Uhr  
Stuttgart

### Armut in der reichen Stadt? Soziale Teilhabe in Stuttgart

Publikumsdiskussion in der Reihe:  
"Stadtleben - Stuttgart im Dialog"

## EU-Kompetenz für Multiplikator/-innen aus Deutschland

Das Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für MultiplikatorInnen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan Thalhofer  
[Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu](mailto:Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu)  
Tel.: 0032 22 34 62 93  
Fax: 0032 22 34 62 81  
Sowie unter [www.fes-europe.eu](http://www.fes-europe.eu) im Bereich Veranstaltungen.



Foto: FES

### Hinweise:

- Das Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird mit einem ausführlichen Programm eingeladen. Mit der anhängenden Karte können Sie die gewünschten Einladungen anfordern.
- Bitte beachten Sie, dass sich Termine noch ändern können. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

## Ihre Ideen - Ihre Vorschläge

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mitzugestalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzureichen.

Die Vorschläge können unterschiedlich weit durchdacht sein: Die Bandbreite kann von generellen Ideen bis zu einer konkreten Veranstaltung reichen. Sie können von Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Vereinigungen eingebracht werden. Leitlinien einer Zusammenarbeit sind die satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung.

## Aufnahme in den Einladungs-Verteiler

Wir möchten Sie künftig unverbindlich zu Veranstaltungen einladen, die Ihren Interessen entsprechen. Dazu können Sie uns nähere Angaben zu Ihrer Person und zu Ihren Interessensgebieten machen.

Alle Angaben sind selbstverständlich freiwillig und unterliegen dem Datenschutz.

Ein entsprechendes Interessentenblatt können Sie bei uns anfordern: Telefon 0711 / 24 83 94 - 3 oder auf unserer Internetseite ausfüllen: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

## Hinweise und Teilnahmebedingungen

Unsere Veranstaltungen stehen allen offen. Eine Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen ist nicht erforderlich.

Wenn Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, fordern Sie bitte mit der angehängten Karte die entsprechenden Programme an.

Über Ihre frühzeitige Anmeldung freuen wir uns. Die Veranstaltungsunterlagen zu Seminaren mit Informationen zum Tagungsort, zur Unterbringung sowie zur Anreise erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Sollte eine Veranstaltung bereits belegt sein, informieren wir Sie, bieten Ihnen einen Platz auf der Warteliste oder - soweit möglich - eine Alternative an.

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung ein. Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Unterbringung i.d.R. in Zweibettzimmern. Gegen einen Aufschlag ist die Unterbringung im Einzelzimmer möglich.

Fahrtkosten für Teilnehmer werden von der FES nicht erstattet.

Voraussetzung für eine Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszeit.

Stornobedingungen: Wenn Sie nicht teilnehmen können, muss Ihre Stornierung schriftlich erfolgen. Sollten Sie sich kurzfristig von der Veranstaltung abmelden (innerhalb einer Woche vor Beginn) oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung, müssen wir den gesamten Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Um die Stornogebühren zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, einen geeigneten Ersatzteilnehmer zu benennen.

Zusätzliche Angebote finden Sie auf unserer Internetseite: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

## Unsere Themenschwerpunkte 2012

### Migration und gesellschaftliche Teilhabe

Integration ist in Baden-Württemberg vielfach gelebte Realität, sowohl am Arbeitsplatz als auch im Privaten. Dennoch haben viele Einwandererkinder nicht die gleichen Bildungschancen, und es mangelt auf vielen Ebenen an Möglichkeiten der aktiven Teilhabe. In der Konsequenz gehen Fähigkeiten und gesellschaftliches Engagement verloren, das zum Wohle der Gesamtgesellschaft benötigt wird. Das Fritz-Erler-Forum trägt dazu bei, dass Ansätze und Instrumente diskutiert werden, die diese Potentiale in Bildung, Verwaltung, Politik und Wirtschaft befördern können.



Foto: FES

### Auseinandersetzung mit antidemokratischen und rechts-extremistischen Strömungen in Geschichte und Gegenwart

Menschenrechte und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit, sondern Verpflichtung und Aufgabe zugleich. Wir wollen politisches Bewusstsein und Engagement fördern, das sich für die sozialen, ökonomischen und kulturellen Voraussetzungen von Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt. Dazu gehört auch, dass wir zur kritischen Beschäftigung mit der Geschichte anregen, vor allem mit unserer durch Diktaturen geprägten Vergangenheit im Zwanzigsten Jahrhundert. Wir führen die Aufklärung über aktuelle antidemokratische Strömungen fort. Unsere Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ wurde kürzlich aktualisiert und kann weiterhin von Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. Anfragen bei: Silvia.Wittig@fes.de



Foto: FES

### Gehörtwerden oder Mitentscheiden?

Mehr Bürgerbeteiligung wird von der Politik versprochen und von vielen Bürger/-innen gewünscht. Doch Beteiligung hat keine feste Form, sie muss sich immer wieder neu den spezifischen Begebenheiten, Akteuren und Bedürfnissen anpassen. Die Aufgabe der Politik ist die Klärung von Beteiligungsverfahren und die Verknüpfung der unverbindlichen Beteiligungsformen mit Elementen der direkten Demokratie. Darüber hinaus erfordert die Ergänzung der repräsentativen Demokratie durch direktdemokratische Verfahren ein Nachdenken über die Verzahnung dieser Prozesse. Soziale Schieflagen müssen verhindert werden, denn nicht alle Bürgerinnen und Bürger verfügen über dieselben Möglichkeiten, sich zu informieren und mitzumachen. Ziel muss die Weiterentwicklung unserer parlamentarischen Demokratie sein. Über diese Fragen reflektieren und informieren wir in zahlreichen Veranstaltungen.



Foto: FES

## Fortschritt neu denken

Im Zeitalter der Nachhaltigkeit ist der Begriff des Fortschritts neu zu definieren. Ökonomische Entwicklung muss in politische Rahmenbedingungen eingebettet werden, die sowohl die soziale Gerechtigkeit als auch die ökologische Vernunft berücksichtigen. Dabei soll an die Stelle des reinen wirtschaftlichen Wachstums ein anderer Begriff von Wohlstand treten. Einen Beitrag zu dieser Diskussion will das Fritz-Erlor-Forum mit der Veranstaltungsreihe "Fortschritt neu denken" leisten. Was bedeutet nachhaltiger Wohlstand konkret im ländlichen Bereich, was in einer Metropolregion?



Foto: Fabian Markus Sommer

## Europa in der Krise: Werte- oder Wirtschaftsgemeinschaft?

Finanzkrise, Schuldenkrise, Eurokrise? Viele Menschen fragen wohin sich angesichts der jüngsten Turbulenzen nicht nur die Wirtschafts-, sondern auch die europäische Wertegemeinschaft entwickelt. Aber wie steht es überhaupt um eine europäische Wertegemeinschaft? Was muss die Politik tun, damit die Menschen in Europa ein Leben unter ähnlichen sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen führen können? Was braucht es, um das Projekt Europa voranzubringen, Europa auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu machen und die Wertediskussion wieder zu beleben? Welche Visionen für ein anderes Europa haben junge Europäer/-innen? Wie entwickeln sich die deutsch-französischen Beziehungen im Kontext der europäischen Krise? Diese Fragen behandeln wir in verschiedenen Veranstaltungen.

## Wir über uns

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.

### Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind:

- politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- Förderung der internationalen Verständigung und die Partnerschaft mit den Entwicklungsländern
- Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern aus dem In- und Ausland durch Stipendien
- Wissenschaftliche Forschung und Beratung
- Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie



Foto: Doro Treut-Amar // fotodesign

Das Team des Fritz-Erlor-Forums



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

Telefon 0711 / 24 83 94 - 3  
Telefax 0711 / 24 83 94 - 50  
E-mail info.stuttgart@fes.de  
Internet www.fritz-erler-forum.de

## Impressum

© Friedrich-Ebert-Stiftung | Herausgeber: Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg | Dr. Sabine Fandrych (V.i.S.d.P.) | Werastraße 24 | 70182 Stuttgart | Telefon: 0711/24 93 94-3 | Fax: 0711/24 83 94-50 | Mail: info.stuttgart@fes.de | www.fritz-erler-forum.de | http://twitter.com/FritzBW | Gestaltung: Priebe Werbeagentur Stuttgart | Druck: Göhring Druck GmbH Waiblingen |

**Absender**  
(Bitte geben Sie Ihre Telefon-, Fax- und Email-Verbindungen an)

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

**Antwort**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Fritz-Erler-Forum  
Werastraße 24  
70182 Stuttgart

Bitte  
fremachen

Bitte senden Sie mir Einladung und Programm zu den folgenden Veranstaltungen zu:

Thema	Datum	Ort
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Diese werden ca. 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung verschickt.  
Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auch im Internet: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

- Ich möchte in Ihren Verteiler mit meinen aktuellen Interessenschwerpunkten aufgenommen werden, bitte senden Sie mir Ihren Interessentenbogen zu.
- Ich möchte Ihr Programm weitergeben/auslegen, bitte senden Sie mir ....  
Exemplare zu.

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.1.1977 und werden von uns entsprechend behandelt.